

Energieausweis

Ein Energieausweis - was ist das eigentlich?

Der Energieausweis beschreibt die energetische Effizienz eines Gebäudes. Im Energieausweis steht, wie viel Energie ein Gebäude zum bewohnen bzw. nutzen benötigt. Er gibt bei Wohngebäuden Auskunft über den Energieverbrauch für Heizung und Warmwasser. Bei Nichtwohngebäuden (Büros, Schulen, Verwaltungsgebäude, Fabriken, ...) macht er auch noch zu anderen Bereichen Angaben.

Angaben im Energieausweis für Wohngebäude

Energieverbrauch für

- Heizung
- Warmwasser

Angaben im Energieausweis für Nichtwohngebäude

Energieverbrauch für

- Heizung
- Warmwasser
- Beleuchtung
- Lüftungs- bzw. Klimaanlage

Die beiden unterschiedlichen Verbrauchsangaben des Energieausweises

Es gibt zwei verschiedene Methoden, den Energieverbrauch eines Gebäudes zu ermitteln: Das Bedarfsverfahren und das Verbrauchsverfahren.

Im Verbrauchsverfahren wird der gemessene Verbrauch auf ein mitteldeutsches Klima umgerechnet und angegeben. Dazu müssen aus den letzten drei Jahren lückenlos vollständige Daten zum Energieverbrauch vorhanden sein.

Im Bedarfsverfahren wird ein theoretischer Energieverbrauch des Gebäudes unter Normbedingungen bei mitteldeutschem Klima berechnet.

Ein gültiger Energieausweis muss mindestens eine der beiden Angaben enthalten. Am besten ist es, wenn beide Angaben dargestellt sind.